

Mitteilungen des Bürgermeisters



Echsenbacher GEMEINDEJOURNAL



Plätze zum Energietanken Freizeitanlage Eichenbach

Wichtige Mitteilungen

Ortswasserleitung, Hundekot, freie Bauplätze und weitere Hinweise

ab Seite 3

Aktuelles Geschehen

Rückblicke auf Veranstaltungen der letzten Monate

ab Seite 5

Weitere Infos über

Karatekurs, Stellenausschreibung, Windenergie, Mitteilungen der Vereine, Veranstaltungen ASTEG, Geburtstage, usw.

ab Seite 11



Seite des Bürgermeisters

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Ich hoffe, Sie alle hatten einen angenehmen Sommer, mit Erholung und Ausspannen zu Hause oder im Urlaubsort.

Im Sommer geht auch die Garten-, Ernte- oder Berufsarbeit besser von der Hand.

Eine Vielfalt an Aktivitäten und Veranstaltungen hat uns in dieser Zeit begleitet.

Die Highlights waren sicherlich bei den Dorfspielen in Ottenschlag zu erleben. Ob als Aktiver oder Besucher, ich hoffe, Sie hatten Freude, Spaß und schöne Erfolgserlebnisse dabei. Ich bedanke mich bei allen Teilnehmern, gratuliere den besonders gut platzierten Teams, stellvertretend der Siegerin im Traktorgeschicklichkeitsfahren, Albine Böltner. Die Einladung an alle Aktiven zur gemütlichen Abschlussfeier ist bereits unterwegs.

Bewährt haben sich alle Maßnahmen in unserer Freizeitanlage. Es gab und gibt wieder beste Wasserqualität für den Badebetrieb, ein attraktives Umfeld und die neu gestaltete Terrasse laden zum Verweilen ein.

Dazu kommen nun, die von der Landjugend Echtsenbach errichteten Kraftplätze. Als Bürgermeister freue ich mich riesig, dass diese Idee so toll umgesetzt werden konnte, denn ich wusste bei der Aufgabenerteilung an die Jugendlichen, wie schwierig diese Leistung zu erbringen sein wird.

Alle zusammen können wir uns über diese neuen energetischen Plätze in Echtsenbach freuen, sie für uns nutzen und natürlich so oft wie möglich anderen Leuten davon erzählen. Ausdrücklich bedanken möchte ich mich für die tolle Unterstützung zur Realisierung dieses Vorhabens beim „Wahlechtsenbacher“ Werner Scheidl.

Ein großes Dankeschön gebührt auch allen Helfern für die Errichtung des neuen Kinderspielplatzes in der Sonnenhangsiedlung.

Stellvertretend dem GGR Wolfgang Sinhuber und dem Projektplaner BM Thomas Weiß. Mit Initiative und Engagement lässt sich einiges erreichen und Gemeinschaftsgeist ist Grundlage für viele Erfolge bei uns in Echtsenbach.

Ich möchte aber auch die vielen Leistungen in der

Gemeinde hervorheben und mich bei meinen Mitarbeitern in Bauhof und Büro, in Schule und Kindergarten für ihren Einsatz bedanken. Die verschiedenen Berichte im Journal zeigen die besondere Qualität der Kooperation von Gemeinde und Vereinen bzw. Organisationen auf.

Anerkennung für unsere Marktgemeinde zeigte auch der Besuch von LHstv. Sobotka anlässlich der offiziellen Eröffnung des neuen Ausstattungszentrums. Bei einer kurzen, privaten Führung durch den Ort und zur Freizeitanlage war der Spitzenpolitiker von den vielen Aktivitäten in unserer Gemeinde sehr positiv überrascht.

Ein besonders schwieriger Fall ist die geordnete Fortführung der Echtsenbacher Fernwärmeversorgung zusammen mit der Firma Hartl Haus.

Die Gemeinde als Wärmebezieher in Schule, Kindergarten, Bauhof, Feuerwehrhaus, Amtshaus, Musikerheim und Museum war selbstverständlich an einer guten Lösung interessiert. Ich hoffe dies ist mit neuen Vertragsbedingungen und einer neuen Betreiberform als Wirtschaftsverein gelungen.

Allen Kunden gehört in Zukunft die gesamte Anlage, die aus der alten Firma herausgekauft wurde, um mit den alten Strukturen nichts mehr zu tun zu haben. Besonderer Dank für sehr viel intensive Vorarbeit gebührt Herrn Johann Lugauer, der sich mit seinem Wissen zum Wohle aller Betroffenen eingesetzt hat und die nun vorliegende Lösung erarbeitet und zusammen mit mir und Vizebürgermeister Josef Baireder, den Hartl Haus Direktoren Roland und Peter Suter, sowie den Vertretern der Privatkunden, den Herren Hermann Engelmayer und Gerhard Schrefel, ausverhandelt hat. Das Klima bei der letzten Vollversammlung stimmt mich sehr positiv für die Zukunft.

Weitere Tätigkeiten aus dem Gemeindegeschehen entnehmen Sie den Kurzberichten. Beachten Sie dabei die deutlichen Hinweise zur Hundehaltung im Freien, denn es gibt leider laufend Beschwerden am Gemeindeamt.

Somit wünsche ich allen GemeindebürgerInnen viel Erfolg für die kommenden Aufgaben im Privat- und Berufsleben und einen schönen Echtsenbacher bzw. Waldviertler Herbst mit einigen Veranstaltungen.

*Ihr Bürgermeister
Mag. Hannes Lehr*



Wichtige Mitteilungen

Trennung von Ortswasserleitung und Hausbrunnen !



Gutes Trinkwasser ist eine der wichtigsten Lebensgrundlagen. Die Trinkwasserversorgung unterliegt in Österreich sehr hohen Qualitätsanforderungen, die durch Technik, geschultem Personal und strengen Kontrollen gewährleistet werden.

Grundsätzlich ist der Wasserbedarf in Gebäuden mit Aufenthaltsräumen im Versorgungsbereich eines gemeinnützigen, öffentlichen Wasserversorgungsunternehmens ausschließlich aus dessen Wasserversorgungsanlage zu decken.

In Ausnahmefällen werden in Haushalten neben der Ortswasserleitung zusätzlich auch Hausbrunnen betrieben, die meistens für die Entnahme von Nutzwasser verwendet werden. Leider kommt es immer wieder vor, dass private Hausbrunnen über die Hausinstallationen mit der öffentlichen Wasserleitung verbunden werden. So können Verunreinigungen in das öffentliche Versorgungsnetz gelangen. Denn Nutzwasser hat häufig Verkeimungen, die über provisorische oder dauerhafte Verbindungen ins Trinkwasser eingeschleust

werden können.

Hausbrunnen dürfen daher auf keinen Fall und auf keine Weise mit der Ortswasserleitung oder mit den, aus der Ortswasserleitung versorgten Hausinstallationen, verbunden werden!

Häufig werden zur „Trennung“ Absperrschieber, Rückflussverhinderer oder Rohrtrenner eingesetzt. Diese sind allerdings nicht geeignet, um eine hygienisch einwandfreie Trennung beider Versorgungssysteme zu gewährleisten. Nur eine vollständige und dauerhafte Trennung der Rohrleitungen bietet ausreichenden Schutz.

Falls Sie in Ihrem Haushalt Rohrverbindungen zwischen der öffentlichen Wasserversorgung und einem Hausbrunnen vorfinden, sollten Sie im Interesse einer sicheren Wasserversorgung umgehend eine wirkungsvolle, den gesetzlichen Vorschriften und Richtlinien entsprechende Trennung vornehmen, damit Sie und Ihre Mitbürger auch weiterhin einwandfreies Trinkwasser genießen können.

Sollte der Bezirksverwaltungsbehörde ein derartiger Verstoß bekannt werden, ist mit einer Verwaltungsstrafe zu rechnen.

Verschmutzungen öffentlicher Anlagen durch Hundekot



Auf diesem Wege möchten wir alle Hundebesitzer wieder eindringlich darauf hinweisen, dass Verunreinigungen durch Hundekot

auf Gehsteigen, Plätzen und Straßen von den Besitzern oder Verwahrern sofort zu beseitigen sind. Vor allem im **Brunnenschutzgebiet** ist besonders darauf zu achten.

Bitte sorgen Sie selbst für die Entsorgung !!

Freiwillige Fahrer für Essen auf Räder

Ein neuerlicher Aufruf:

Wollen Sie sich gerne für ein sinnvolles, soziales Projekt engagieren und besitzen Sie einen Führerschein der Gruppe B? Dann würden wir uns freuen, Sie im Team der „Essensausfahrer“ begrüßen zu können. Bei Interesse melden Sie sich einfach am Gemeindeamt, oder bei Herrn GGR Wolfgang Sinhuber, Nordhangstraße 26, Echtsenbach. Natürlich sind auch Frauen in unserem Team herzlich willkommen!



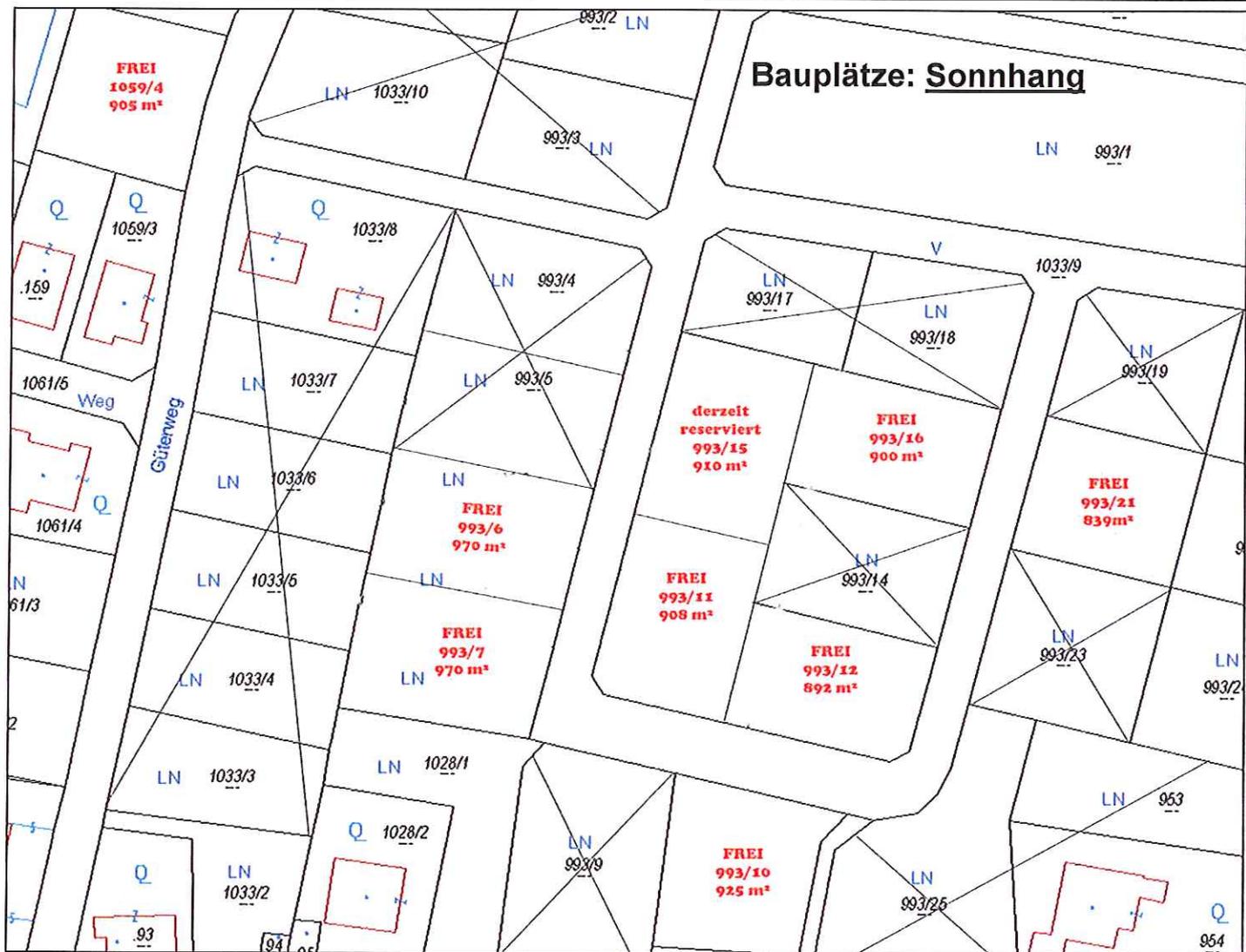
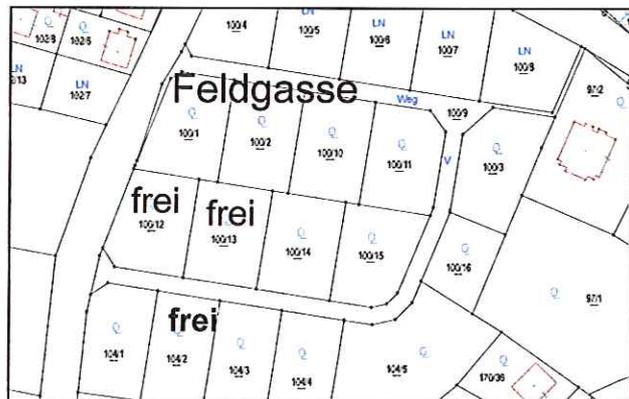
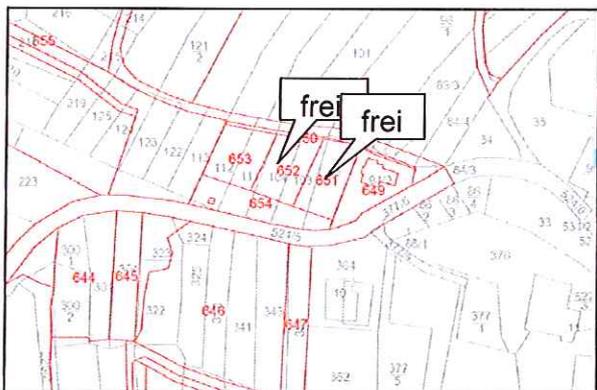


Wichtige Mitteilungen

Freie Baugründe in unserer Gemeinde

Die rege Bautätigkeit in unserer Gemeinde durch die Errichtung von Eigenheimen in der Sonnenhangsiedlung und anderen Siedlungen in unserer Gemeinde freut uns natürlich sehr. Sie finden hier eine kurze Übersicht über die, von der Gemeinde angebotenen, Bauplätze in Echtsenbach und Kleinpoppen:

Bauplätze Kleinpoppen:





Aktuelles Gemeindegesehen

NÖ Lieblingsvereine - Sportunion Bushido gehört dazu



Im Rahmen der Aktion „Land der Freiwilligen“ der NÖN und des Landes NÖ, wurde dem Verein Sportunion Bushido Echtsenbach am Samstag, den 09.07.2011 im Regierungsviertel St. Pölten in feierlicher Umrahmung eine Siegesplakette als Gemeindegewinner von Echtsenbach überreicht. Mit 2.187 Stimmen zählt Bushido Echtsenbach zu den beliebtesten Vereinen des Bezirks Zwettl. Im Zuge einer Verlosung hat der Verein eine Donauschiffahrt für 40 Personen gewonnen.

Grätzelturnier des SC Hartl Haus

Beim Grätzelturnier, veranstaltet vom SC Hartl Haus, beteiligten sich neun Mannschaften. Es waren spannende Turnierspiele, bei denen aber der Spaß am Fußballspiel im Vordergrund stand.

Bei den Finalspielen gab es noch eine zusätzliche Spielregel: es galten nur Tore, welche von einer Dame geschossen wurden. Dies erschwerte natürlich die Torchancen, sodass es beim großen Finalspiel zwischen "Am Berg" und der "Nordhangstraße" ein Elferschießen gab.



Blutspendeaktion

Bei der am Donnerstag, dem 21.07.2011 in Echtsenbach durchgeführten Blutspendeaktion konnten insgesamt 149 Spender begrüßt werden.

Hubert Nechwatal erhielt die Goldene Verdienstmedaille für 65maliges Blutspenden. Romans Loishandl-Weiß erhielt die Silberne Verdienstmedaille für 35maliges Blutspenden.



4. DAN für Martin Schüpany

Im Rahmen des diesjährigen Karate- und Kobudo-Camps am Samstag, den 23.07.2011 wurden seitens des NÖ Landesverbandes Ehrungen an Personen aufgrund besonderer Verdienste ausgesprochen. Insgesamt wurden neun Karateka aus unterschiedlichen Vereinen Niederösterreichs mit Ehren-Dan Urkunden hervorgehoben. Unter den Geehrten befand sich auch der Präsident des Vereins Sportunion Bushido Echtsenbach, **Martin Schüpany**, welcher mit seinem Engagement und seiner jahrzehntelangen Hingabe zum Karatesport einen der größten und zugleich jüngsten Karatevereine des Verbandes gegründet hat.





2. Echtsenbacher Kirtagslauf

Eine große Anzahl von Läufern, ob bei den Kinder- Schüler- oder Erwachsenenbewerben, beteiligte sich beim 2. Echtsenbacher Kirtagslauf. Trotz kühlen Wetters und einiger Regenschauer gaben die Läufer ihr Bestes. Auch die Echtsenbacher Läufer konnten einige gute Plätze erreichen. So lief Kevin Flicker bei den Kindern U8 auf den dritten Platz bei den Burschen, Julian Homolka erzielte bei den Schülern U14 den 3. Platz bei den Burschen, ebenso wie Shereen Gassenbauer in



der gleichen Klasse (dritter Platz) bei den Mädchen. Mario Zellhofer erreichte bei den Jugendlichen Burschen den 2. Platz, ebenso wie Sandra Gassenbauer, die im Jugendlauf Mädchen ebenfalls den 2. Platz erkämpfte.

Die besten Echtsenbacher beim Hauptlauf waren Werner Sommer mit Platz 17, vor Hermann Weixlbraun mit Platz 22.



Echtsenbacher Kirtag

Bei einem kleinen Festakt im Rahmen des Fröhschoppens übernahm Bürgermeister Mag. Johann Lehr, stellvertretend für die Bewohner der Marktgemeinde, eine Auszeichnung des Österreichischen Roten Kreuzes, als "Freiwilligenfreundliche Gemeinde".



Besonders hervorzuheben ist neben der Unterstützung des Roten Kreuzes, auch die Aktion der Echtsenbacher "Wir kaufen ein neues RK-Einsatzauto" für die Bezirksstelle Allentsteig. Wenn die Echtsenbacher ihre Zahlungsverprechen einhalten, was so gut wie sicher ist, werden

wir zum Jahresende das Fahrzeug bezahlt haben. Der Einsatzwagen ist mittlerweile in Betrieb und versieht seine Dienste. Nochmals ein großer Dank an alle freiwilligen Spender und Sponsoren !! (Auch die Einnahmen des 2. Echtsenbacher Kirtagslaufes wurden für diese Aktion gespendet.)

Der Nachkirtag am Marktplatz lockte, wie alle Jahre, wieder viele Gäste in unsere Gemeinde. Für die musikalische Unterhaltung sorgten wie immer, die "Echtsenbacher Kirtagsmusi" und die "Marünbluzzan" aus Haselbach.





Sautrogrennen der FF-Echtsenbach

Beim alljährlichen Sautrogrennen der Freiwilligen Feuerwehr Echtsenbach traten heuer, am 13. August 2011, acht Mannschaften gegeneinander an. Zuerst mussten die Teams mit dem Sautrog den Teich berqueren und im Anschluss im Kbelspritzen ihr Können unter Beweis stellen. Der

Sieg ging in diesem Jahr an Mostis Welt. Platz 2 belegte die Mannschaft Gerweis 007, vor dem SC Hartl Haus.

Auch für die Unterhaltung der Kinder war bestens gesorgt, denn es gab wieder ein Kinderprogramm mit Bastelmglichkeiten und Kinderschminken.



3. Pfarrheuriger

Der Pfarrgemeinderat veranstaltete gemeinsam mit der Katholischen Mannerbewegung bereits zum 3. Mal einen Pfarrheurigen im Garten des Pfarrhofes.

Zahlreiche Besucher lockte das herrliche Sommerwetter und das bunte Programm in den Pfarrgarten. Am Samstag lud die Katholische Jung-schar zu einer Familienmesse in die Pfarrkirche, anschließend gab es im Garten des angrenzenden Kindergartens ein großes Spielefest. Eltern und Kinder wurden beim Heurigen mit einer schmackhaften Pfarrhof-Brettljause und anderen Heurigenspezialitaten verwöhnt.

Besonders beliebt ist nach wie vor der Weinkeller im Pfarrhof, der an diesen Tagen den Besu-

chern zur Verfügung stand und zur Weinver-kostung verwendet wurde.

Am Sonntag, nach den beiden Gottesdiensten, lud man noch zum Pfarrkaffee ein. Die Veranstalter und die Besucher konnten sich über eine ge-lungene Veranstaltung freuen.



Waldviertler Dorfspiele in Ottenschlag

Bei den 9. Waldviertler Dorfspielen in Ottenschlag war auch Echtsenbach wieder eine Teilnehmergemeinde. Die verschiedensten Bewerbe forderten viel Können und Geschicklichkeit der einzelnen Spieler.

Trotz großer Konkurrenz konnte sich unsere Gemeinde behaupten und erreichte von 16 Teilnehmergemeinden den **6. Gesamtrang**.

Die nächsten Dorfspiele finden in zwei Jahren in der Gemeinde Pölla statt.





LJ-Projektmarathon - Motto „Belebt Körper und Sinne“



Die Landjugend Echtsenbach entschloss sich heuer wieder am Projektmarathon teilzunehmen. Innerhalb von 42,5 Stunden mussten Aufgaben erledigt werden, welche am Freitag Abend von Bürgermeister Mag. Johann Lehr gestellt wurden.

Folgende Aufgaben mussten von der Landjugend von 2. bis 4. September bewältigt werden:

- Erneuert die Brücke beim Wanderweg zum Beichtvaterloch und pflegt den Wanderweg im Bereich der Pfarrereiten
- Errichtet einen Energiesteinkreis

- Errichtet einen Druidenplatz
 - Präsentiert euer Projekt der Öffentlichkeit
- Die Aufgaben wurden alle fertiggestellt und am Sonntag Nachmittag in der Freizeitanlage präsentiert. Der Obmann Thomas Pöltner freute sich mit seinen Mitgliedern über die geleisteten Arbeiten und bedankte sich für die Unterstützung bei der Errichtung der Energieplätze bei Werner Scheidel, und GGR Wolfgang Sinhuber. Bürgermeister Mag. Johann Lehr lobte die Arbeit der Jugendlichen, welche von diesen freiwillig geleistet wurde.



Neue Kraftplätze - Energie tanken - einzigartig in dieser Weise



Echtsenbach hat seit kurzer Zeit spezielle Energieplätze zum Auftanken des Körpers mit Lichtenergie.

Für den Erzengel-Steinkreis wurden 72 Steine nach einem bestimmten Muster im Kreis aufgelegt. Für alle 72 Erzengel wurden einzelne Steine mit den Namen der Engel beschriftet und von Werner Scheidel energetisiert.

Um diesen Kraftplatz nutzen zu können, stellt man sich in die Mitte des Kreises und kann hier seinen Körper mit Lichtenergie zur Selbstheilung aufladen.

Auch der daneben errichtete Druiden-Energieplatz, ein keltischer Baumkreis, weist eine ähnliche Wirkungsweise auf. Hier wurden 24 Bäume im Kreis gepflanzt, pro Monat 2 Bäume.

Man betritt den Kreis und spürt die Resonanz der 24 Bäume auf den Körper. Jeder Baum hat eine bestimmte Zuständigkeit im Körper und so nutzt man entweder die ganze Energie, in der Mitte, oder man stellt sich zu den passenden Bäumen und erdet sich, was ebenfalls die Selbstheilung aktiviert. Nutzen Sie diese kostenlose Möglichkeit um Ihrem Körper und Ihrer Seele Gutes zu tun.



(Im Bild: LHstv. Sobotka, Bgm. Lehr und Werner Scheidel)



Spielplatzfeier - Eröffnung Sonnenhangsiedlung

Große Freude bei den Kindern der Sonnenhangsiedlung

Schon seit dem Vorjahr war die Projektgruppe „Spielplatz Sonnenhang“, bestehend aus den



Projektleitern GGR Wolfgang Sinhuber und Baumeister Thomas Weiß, sowie allen Eltern und Kindern der Sonnenhangsiedlung damit beauftragt, einen neuen Spielplatz zu planen und zu errichten.

Mittlerweile gehen die Arbeiten ihrem Ende zu und das Ergebnis ist ein Spielplatz mit phantasievollen Spielmöglichkeiten und traditionellen

Spielgeräten.

Bei einer kleinen Spielplatzfeier, wo Vertreter der Gemeinde und die Bewohner der Nachbarschaft zum Grillen eingeladen waren, lobte Bürgermeister Mag. Johann Lehr die Einsatzbereitschaft der Projektgruppe, die in zahlreichen Stunden sämtliche erforderlichen Errichtungsarbeiten selbst durchführte und damit das neue Siedlungsgebiet "Sonnenhang" für Familien noch attraktiver machte.

Da der Spielplatz noch immer ausbaufähig ist, hat man sich entschlossen, weiter daran zu arbeiten und laufend Verbesserungen vorzunehmen. So sind noch ein "Spielhaus", sowie ein "Sonnenschutz für den Kleinkindbereich" in Planung. Ein gelungenes Projekt, dass vor allem den Kindern Spaß machen soll, Platz für viel Bewegung schafft und den Gemeinschaftssinn fördert. Ein Treffpunkt für Jung und Alt. Die Projektgruppe möchte sich noch für die Spende einer Hangrutsche bei der Familie Ing. Gerhard und Hermine Königsegger bedanken.

Aktion Schutzengel in Schule und Kindergarten

Bereits zum zwölften Mal wird zu Schulbeginn die bewährte „Aktion Schutzengel“, mit dem Ziel, mehr Sicherheit im Straßenverkehr für unsere Kinder, durchgeführt.

Bürgermeister Mag. Johann Lehr und GGR Wolfgang Sinhuber besuchten aus diesem Grund die Volksschule und den Kindergarten und verteilten wieder kleine Geschenke. Heuer erhielt jedes Kind Quartettkarten mit Verkehrszeichen. Damit sollen die Kinder auf spielerische Weise mit den Verkehrszeichen und den Straßenverkehrsregeln vertraut werden.





Albine Böltner gewinnt den Linder Geotrack - Supercup bei der Rieder Messe



Seit 10 Jahren gibt es den Lindner Geotrac Supercup - ein Traktorgeschicklichkeitsfahren.

Im Rahmen des Geotrac Supercup werden Landesausscheidungen mit jeweils ca. 40 bis 60 Teilnehmern durchgeführt. Die besten drei jeder Ausscheidung dürfen am großen internationalen Finale in Österreich teilnehmen.

Das Europafinale mit 52 Teilnehmern fand heuer im Rahmen der Rieder Messe statt. Eine der qualifizierten Teilnehmerinnen (1. Platz bei den Dorfspielen in Ottenschlag) war Albine Böltner aus Großkainraths. Sie konnte ihr Können unter Beweis stellen und erzielte mit einem enormen Vorsprung den 1. Platz bei den Damen.

Bürgermeister Mag. Johann Lehr gratulierte Albine Böltner zu dem tollen Erfolg und bedauerte, dass sie im nächsten Jahr ihren Titel nicht verteidigen kann, da die Sieger für 3 Jahre von der Teilnahme ausgeschlossen sind.

Radl Rekordtag mit ASTEG-Radsternfahrt nach Echtsenbach

Über 80 begeisterte Radfahrer nahmen an der ASTEG - Radsternfahrt anlässlich des Radl Rekordtages des Landes NÖ teil.

Bürgermeister Mag. Johann Lehr begrüßte die sportbegeisterten Gäste mit einer zünftigen "Radlerjause" zur Stärkung. Bei der anschließenden Peisverlosung wurden T-Shirts und Fahrradhelme des Landes NÖ verlost.

Für eine gute Stimmung, sorgte die Countryband "The Gallows Fellows", welche auch am Abend mit Country, Folk und Blues das Publikum begeisterte.



Sturmheuriger des UTC Raika Echtsenbach



Beim Sturmheurigen des UTC Echtsenbach in der Festhalle konnten wieder viele Besucher begrüßt werden. Die humorige, musikalische Unterhaltung mit dem „Hans Eckert Trio“ sorgte bei den Gästen für gute Laune.

Der Sturmheurige des Tennisvereines hat ja mittlerweile Tradition. Für das schöne Ambiente eines Heurigenbetriebes sorgten neben der guten Heurigenjause, auch die gelungene Dekoration und exzellente Weine. Der Obmann Johann Loishandl-Weiß freute sich mit seinem Team über die gelungene Veranstaltung.





Eröffnung Ausstattungszentrum Hartl Haus und Tag der offenen Tür



Über einen großen Besucherandrang konnte sich die Firmenleitung der Firma Hartl Haus freuen. Beim Tag der offenen Tür konnten das Werk, das neue Ausstattungszentrum und das Musterhaus "Liberty 211" besichtigt werden. Beim offiziellen Festakt, im Beisein von Landeshauptmannstv. Mag. Wolfgang Sobotka, würdigte dieser den Betrieb für seine Produkte, die Wertschöpfung in der Region, und als einen der größten Arbeitsgeber im Waldviertel. Bürgermeister Mag. Johann Lehr überreichte einen Baustein in Form einer Torte. Weitere Ehrengäste waren Dechant Mag. Alfred

Winkler, LAbg. Franz Mold, Bezirkshauptmann Dr. Michael Widermann, sowie Vertreter der Wirtschaft und Politik.



Für die nötige Unterhaltung und die Verpflegung sorgten die Musikkapelle Echtsenbach und der Sportverein SC Hartl Haus. Ein weiterer Höhepunkt des Tages war auch eine Vorführung der Diensthundestaffel Echtsenbach.

Wir empfehlen wieder - Fit an Körper und Seele

Seniorenturnen

Ab Dienstag, den 11. Oktober 2011
wöchentlich um 18:30 Uhr
im Turnsaal Echtsenbach

Wirbelsäulengymnastik

Ab Dienstag, den 11. Oktober 2011
wöchentlich um 19:30 Uhr
im Turnsaal Echtsenbach

Wir freuen uns über alte Bekannte und neue Gesichter !

Gabi & Manfred Odvody



Karate Einsteigerkurs für alle ab 13 Jahre

Mittwoch, 05. Oktober 2011
Volksschule Turnsaal, 19:00-20:30 Uhr

Tai Chi & Qi Gong Einsteigerkurs

Donnerstag, 03. November 2011
Volksschule Turnsaal, 18:30-19:30 Uhr

Sportunion Bushido
Martin Schüpany





HAUPTSCHULGEMEINDE VITIS

BEZ.: WAIDHOFEN A.D. THAYA, NÖ

3902 Vitis, Hauptplatz 16

Tel. 02841-8214, Fax DW9

UID-Nr. ATU16269106

K U N D M A C H U N G

Stellenausschreibung

Bei der Hauptschulgemeinde Vitis gelangt ab **01.11.2011** folgende Stelle zur Besetzung:

REINIGUNGSKRAFT (Teilzeit / 20 Wochenstunden)

Anstellungserfordernisse

1. Körperliche und psychische Eignung (Ärztliche Bescheinigung des Gemeindefarztes, bei Stellenzusage auch ärztliches Zeugnis des Amtsarztes)
2. Österreichische Staatsbürgerschaft oder eines anderen EWR- bzw. EU-Mitgliedsstaates
3. Unbescholtenes Vorleben (bei Stellenzusage Vorlage einer Strafregisterbescheinigung)
4. Hauptwohnsitz im Schulsprenkel der Hauptschulgemeinde Vitis
5. Teamfähigkeit, gute Umgangsformen, Sinn für Sauberkeit, Zuverlässigkeit.

Aufgabengebiet

Alle anfallenden Reinigungsarbeiten in der Volks- und Hauptschule Vitis, vertretungsweise ev. auch Beaufsichtigung von Kindern in der Warteklasse, Betreuung der Außenanlagen, etc. **Die Dienstzeit beginnt erst nach dem Schulunterricht und somit sind die anfallenden Tätigkeiten daher hauptsächlich am Nachmittag zu erbringen.**

Bewerbungstermin

Bewerbungsschreiben sind unter Anschluss eines eigenhändig geschriebenen Lebenslaufes und der erforderlichen Nachweise - wie ärztliches Zeugnis, Strafregisterbescheinigung (diese kann bei fixer Stellenzusage nachgebracht werden), Nachweis der Berufsausbildung, eine Ablichtung der Geburtsurkunde und des Staatsbürgerschaftsnachweises - **bis spätestens 15. Oktober 2011** an die Hauptschulgemeinde Vitis, Hauptplatz 16, 3902 Vitis, zu richten.

Sonstiges

Die Probezeit beträgt 1 Jahr. Eine Verlängerung des Dienstverhältnisses, welches den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976 unterliegt, ist bei entsprechenden Leistungen geplant.

Der Schulobmann:
Dr. Wolfgang Steinschaden, eh.

Angeschlagen am:
Abgenommen am:



Tourismusverein Echtsenbach



Als Trägerverein für unser Schnaps-Glas-Museum ist der Tourismusverein seit der Eröffnung im Jahr 2000 tätig. Im Durchschnitt haben jedes Jahr über 3000 Personen unser kleines Museum besucht und waren immer wieder erstaunt über die umfangreiche Vielfalt an Ausstellungsstücken.

Dieses und nächstes Jahr wird in zwei Vitrinen eine Sonderschau unter dem Titel „Kaiser – König – Edelmann“ geboten und somit die Ausstellung mit Originalgläsern aus noch regierenden und bereits abgesetzten Kaiser- und Königshäusern ergänzt. Spanien, Schweden, Jordanien, Serbien, Rumänien, Persien und natürlich Österreich und andere Länder sind vertreten.

Dank der freiwilligen Tätigkeit aller Museumsmitarbeiter ist unser Museum täglich geöffnet. Ein besonderes **Wochenende mit unserem Glaskünstler Vladi** können Sie wieder im Oktober erleben. Von **Freitag, 14. bis Sonntag, 16. Oktober** gibt es Glaskunst und verschiedenes Kunst- und Kulturangebot.

Der Tourismusverein ist aber auch auf Beiträge

seiner Mitglieder angewiesen. So möchte ich auch dieses Jahr mit der Bitte an Sie herantreten, durch die Einzahlung von € 8,-- die Leistungen finanziell zu unterstützen. Das Geld wird für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, für neue Broschüren und Prospekte verwendet.



An dieser Stelle danke ich allen freiwilligen Helfern die völlig uneigennützig und unentgeltlich Dienst für unsere Museum machen. Gleichzeitig rufe ich wieder auf zur freiwilligen Mitarbeit im Museum. Wir brauchen dringend Ihre Unterstützung! Danke.

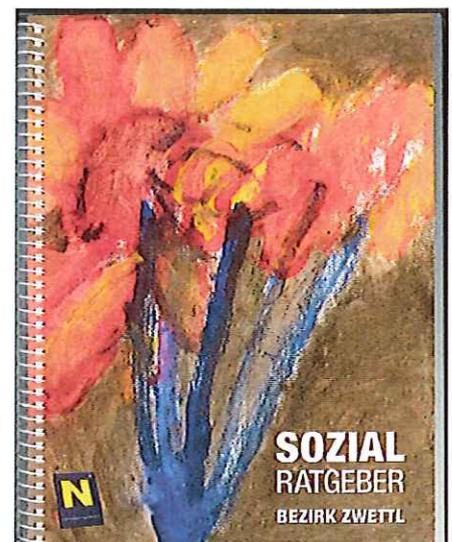
Obmann Tourismusverein
Bgm. Mag. Johann Lehr

Neuaufgabe des Sozialratgebers Bezirk Zwettl

Der Sozialratgeber Bezirk Zwettl in Buchform bietet einen Überblick über öffentliche und private Einrichtungen im sozialen Bereich. Neben allgemeinen Notrufnummern, Informationsplattformen in NÖ und Servicehotlines ist ein Behördenwegweiser des Bezirkes Zwettl enthalten. Regionale und überregionale Beratungs-, Betreuungs- und Dienstleistungsangebote sind zu verschiedenen Themen, wie Arbeit, Alter, Behinderung, Bildung, Gesundheit, Kinder/Jugend/Familie, finanzielle und materielle Lebensgrundlagen, Konflikte/Gewalt, Migration, Pflege, psychosoziale Unterstützung, Selbsthilfegruppen etc. nachzuschlagen.

Der Sozialratgeber ist kostenlos an der Bezirkshauptmannschaft Zwettl, Fachgebiet Soziales erhältlich. Weiters wird er in Gemeindeämtern, öffentlichen Behörden, sozialen Einrichtungen, Ordinationen aufgelegt.

Der NÖ Sozialwegweiser im Internet ist unter www.sozialinfo.noel.gv.at zu finden.





IHRE UMWELTSEITE!

Fachbereich Klimaschutz
Elisabeth Wagner
02822 537 69

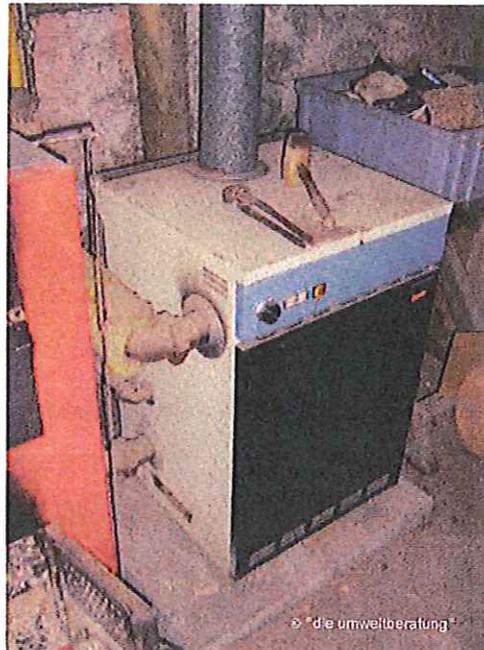


Feinstaubbelastung reduzieren - jeder Beitrag zählt!

Insbesondere in der kalten Jahreszeit ist die Rauch- und Feinstaubbelastung durch den größeren Heiz- und Wärmebedarf intensiver. Zu einer sauberen Luft kann aber auch jede/r einzelne einen Beitrag leisten.

Feinstaub besteht aus mikroskopisch kleinen Staubteilchen, die unsichtbar in der Luft schwebend über den Kehlkopf in die menschliche Lunge gelangen und gesundheitsschädlich sind. Insbesondere Kinder und ältere Menschen sind von Feinstaub gefährdet. Hauptverursacher sind in Österreich Hausbrand, Verkehr (insbesondere Diesel-KFZ), und Industrie. Besonders in den Wintermonaten erhöhen die Aufwirbelungen des Straßensstaubs, Streusplitt oder Abgase alter Holz- und Kohleöfen zusätzlich die Feinstaubbelastung.

Jede/r kann dazu beitragen, die Feinstaubbelastung zu reduzieren! Eine Möglichkeit dazu ist, unnötige Autofahrten zu vermeiden, um dadurch Feinstaub und Stickstoffoxidwerte zu senken. Wer auf den PKW nicht verzichten kann oder will, kann das Fahrzeug mit einem Feinstaubfilter nachrüsten lassen. Für Dieselfahrzeuge gibt es spezielle Ruß- oder Dieselpartikelfilter, die eingebaut werden können. Gute Informationen darüber bieten österreichische Autofahrerclubs.



Tipps zur Reduktion der Feinstaubbelastung

Ein besonders wirksamer Beitrag, um Feinstaub in der kalten Jahreszeit zu verringern, ist das Energiesparen bei der Raumheizung. Dadurch sparen Sie nicht nur Geld, sondern auch viele Luftschadstoffe wie Kohlenmonoxid, Stickstoffoxiden und eben Feinstaub. Alte Heizkessel und Öfen mit stärkerer Emissionsbelastung sollten durch effiziente und emissionsarme Geräte ausgetauscht werden. Wer sein Haus ausreichend dämmt, verbraucht ebenfalls weniger Brennstoff! Die Energieberatung NÖ (02742 221 44) informiert über thermische Sanierungen und moderne Heizungstechnik. Lassen Sie sich kostenlos beraten!

Verringert wird der durch Hausbrand verursachte Feinstaub auch durch den Anschluss an eine Nahwärmeversorgung, da moderne Heizkraftwerke viele Einzelheizungen ersetzen und Filteranlagen zum Einsatz kommen, die einen Großteil der Schadstoffe daran hindern, ungeschützt in die Atmosphäre zu gelangen.

Feinstaub kommt auch in Innenräumen vor, verursacht z.B. durch Zigarettenrauch. Der Verzicht auf Rauchen in geschlossenen Räumen verbessert die Luftqualität in Wohnungen und Büros erheblich und hilft der Gesundheit.

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe

Beratungsstelle Zwettl
3910 Zwettl, Weltraer Straße 20a
02822 537 69 Fax - 718
waldviertel@umweltberatung.at
Rechtssträger: Umweltschutzverein Bürger und Umwelt

www.umweltberatung.at





Wirtschaftsforum Waldviertel und WEB Windenergie AG starten Windinitiative

Windenergie als wichtiger Impuls für die Region

windinitiative
Bei uns wird der Strom grün.



Ziel der regionsübergreifenden Initiative ist es, den Strombedarf des Waldviertels bis 2030 durch Nutzung von Windenergie abzudecken und zusätzlich einen wichtigen wirtschaftlichen Impuls zu setzen. Mit dieser Projektinitiative wird aber auch ein wichtiger umweltpolitischer Akzent gesetzt.

Ende Mai unterzeichneten rund 40 Personen aus Politik, Wirtschaft und institutionellen Organisationen des Waldviertels eine Unterstützungserklärung für die Windinitiative Waldviertel, um das Thema für das Waldviertel auf eine breite Basis zu stellen und gemeinsam zu verfolgen. Die Liste aller bisherigen Befürworter finden Sie auf www.windinitiative.at.

„Das Waldviertel will sich als Modellregion für Green Jobs entwickeln, gerade hier bietet der Ausbau der Windenergie große Chancen“, unterstützt NR Dkfm. Dr. Günter Stummvoll die Initiative.

„Wir haben punktuell professionelle Windmessungen durchgeführt – die Ergebnisse sind durchaus vielversprechend“, erklärt Andreas Dangl, Windkraftpionier der ersten Stunde und Vorstandsvorsitzender der WEB Windenergie AG.

	1 Windpark/Bezirk	3 Windparks/Bezirk
Standorte, Projekte	5	15
Gesamtprojekfläche	1.220 ha	3.660 ha
Effektiv genutzte Fläche	7,5 ha	22,3 ha
Realisierbare Leistung	75 MW	225 MW
Geschätzte Jahresproduktion	225 GWh	675 GWh
Anzahl Haushalte	57.000	170.000
Einsparung CO ₂ / Jahr	180.000 t	540.000 t
Deckungsgrad Haushalte	70 %	210 %

Quelle: NÖ Statistik, Energieagentur, eigene Berechnung;
Produktionsannahme: 3 bis 4 MW/WEA, 9-12 GWh/WEA/a

Die Kosten der Energieimporte für das Waldviertel betragen jährlich ca. 400 Mio. EUR. Dieser enorme Kapitalabfluss kann durch die Nutzung der Windenergie in eine regionale Wertschöpfungssteigerung umgewandelt werden.

Im Vergleich dazu:
Jahresproduktion Kraftwerkskette Kamp: 85 GWh
Leistung: 59 MW

Information und Dialog

Im Herbst finden in den jeweiligen Bezirken Diskussionsforen statt, zu denen wir Sie sehr herzlich einladen. Erste konkrete Projektstandorte sollen im Frühjahr 2012 präsentiert werden.

Bezirks-Foren Windinitiative Waldviertel

Beginn: jeweils um 19 Uhr

- | | |
|------------------|----------------------------|
| 04. Oktober 2011 | Horn, Gasthof Blie |
| 05. Oktober 2011 | Zwettl, Stadtsaal |
| 19. Oktober 2011 | Waidhofen/Thaya, Stadtsaal |
| 27. Oktober 2011 | Gmünd, Kulturhaus |

Warum Windenergie?

Strom ohne Schadstoffe

Die Kraft des Windes kann in elektrische Energie umgewandelt werden, ohne Schadstoffe wie Treibhausgase oder sonstige Abfälle freizusetzen. In den letzten Jahren ist die Technologie zur Stromerzeugung mit Windkraft sehr stark weiterentwickelt worden. Mit ihr ist es möglich, Strom in großer Menge wirtschaftlich zu erzeugen.



Zivilschutz in
ÖSTERREICH

BM.I 
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2011, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.193 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!



Sehr geehrte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer!



Zum Feuerwehrwesen gehören nicht nur die Tätigkeiten im Rahmen von Einsatz, Ausbildung oder Übung. Es gehören dazu ebenso die Pflege von Kameradschaft und Gemeinschaft, aber auch der Jahreskreis mit seinen Festen und Ausrückungen, sowie Tage und Stunden des Bedenkens und Besinnens.

Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend

Vom 7.- 10. Juli 2011 fand am Gelände der Kopal-Kaserne in St. Pölten das 39. Landestreffen der NÖ. Feuerwehrjugend statt. 7 Feuerwehrjugendmitglieder aus Echtsenbach und 3 Feuerwehrjugendmitglieder aus Thaua mit Jugendführer Andreas Holzmann und Andreas Schrenk nahmen daran teil und konnten das Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen in Bronze und Silber erkämpfen. Für die Kids hatten diese Bewerbe einen großen Stellenwert, da sie bereits seit April dafür geübt haben.



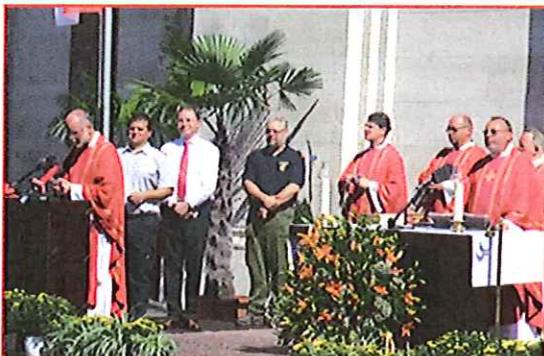
Sautrogrennen



Am 14. August 2011 sorgten 8 Mannschaften beim Sautrogrennen für einen spannenden Nachmittag. Neben der Überquerung des Teiches mussten die Teams ein Zielspritzen mit der Kübelspritze durchführen. Barbara Schrenk bastelte und malte mit den Kindern. Durch das Programm führte Josef Baireder. Platz 1 und somit der Wanderpokal, gespendet von der Firma Dießner & Zlabinger aus Rieweis, ging heuer an das Team „Mostis Welt“, Platz 2 an Gerweis 007 und Platz 3 an SC HARTL-HAUS. Bei der anschließenden Fire Fighter Party sorgte DJ Peda für gute Stimmung.

Dorfspiele in Ottenschlag

Bei den 9. Dorfspielen vom 26. 08.- 28.08. in Ottenschlag konnte die Wettkampfgruppe ihr Können unter Beweis stellen und erreichte den hervorragenden 2. Platz.



Florianimarsch

Die 28. Wallfahrt des NÖ Landesfeuerwehrverbandes am 3. September 2011 führte uns heuer nach Klosterneuburg. Mit Diakon Leopold Weiß marschierten wir von Kierling nach Klosterneuburg, wo vor der Stiftsbasilika die Festmesse mit Landesfeuerwehrkurat Pater Mag. Stephan Holper stattfand. Am Nachmittag organisierte Thomas Stauber eine Besichtigung und Führung bei der Hauptfeuerwache Floridsdorf.

Karl Holzmann



Reden wir über die Jagd!

Sehr geehrte Gemeindebürger!

Schule und Jagd

Schon seit Mitte der 90er Jahre veranstaltet die Jagdgesellschaft Echtsenbach I gemeinsam mit der 4. Klasse Volksschule Echtsenbach und dem Lehrkörper eine Veranstaltung zum Thema Jagd. Vor vielen Jahren wurde seitens der Jagdgesellschaft ein Medienkoffer „Jagd heute“ für die



Schule angeschafft.

Jagdleiter Dkfm. Walther Hartl besuchte die Kinder am 15.06. in der Schule. An Hand von Broschüren wie „Respektiere deine Grenzen“ konnte er mit den Schülern über richtiges und falsches Freizeitverhalten im Bezug auf Wald und Wild sprechen. Aber auch die Aufgaben des Jägers wurden behandelt. Zur Veranschaulichung der bei uns vorkommenden Wildarten dienten auch die mitgebrachten Stopfpräparate.

Abschluss und Höhepunkt war eine Woche später eine Wanderung, bei der alles in der Schule gelernte auch in der Praxis umgesetzt werden konnte. Die Schüler hatten auch Gelegenheit die Reviereinrichtungen, wie Hochstände, Fütterungen und von den Jägern angelegte Ökoflächen zu besichtigen.

Ferner konnten sie sich auch ein Bild von der Ausrüstung der Jäger machen und erfuhren einiges über die wirtschaftliche Bedeutung der Jagd.

Zur Überraschung der Kinder gab es eine Fütterung der besonderen Art – in einer Futterkrippe waren Wurstsemmeln und Getränke angerichtet.

Außerdem bekam jedes Kind einen von Jäger Ewald Duchon aus einem Rehgeweih angefertigten Anhänger.

Alles in allem war dieses Projekt nicht nur ein Erlebnis für die Kinder, sondern auch ein gelungener Beitrag zum besseren Verständnis der Lebensgemeinschaft Wald

Wildbret hat immer Saison

Obwohl Wild sehr gesund ist, führt es auf heimischen Speisekarten noch ein Schattendasein. Wegen seines charakteristischen Geschmacks und seines geringen Fettgehaltes ist Wildbret auch für die Wellnessküche geeignet. Die Lebensweise unseres Wildes in der freien Natur, seine uneingeschränkte Bewegungsfreiheit und seine abwechslungsreiche Nahrung aus Kräutern und Gräsern sind unmittelbar für den Wohlgeschmack des Wildfleisches verantwortlich. Ob Reh, Hirsch, Wildschwein – Wild hat im Herbst Saison. Das Wildbret gehört (neben Fisch) zu den eiweißreichsten Fleischarten. Weiters hat Wildbret einen sehr geringen Fettanteil. Da der Cholesteringehalt wesentlich vom Fett abhängt, ist Wild daher sehr cholesterinarm.

In der letzten Oktoberwoche können Waldbesitzer im Jagdrevier Echtsenbach I wieder Wildverbissmittel zum Anstreichen der Jungbäume beim Milchkühlhaus in Echtsenbach, Am Spitz, gratis abholen.

Wir hoffen, Ihnen wieder nützliche Informationen gegeben zu haben und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Ihre Jagdgesellschaft Echtsenbach I
Dkfm. Walther Hartl
Jagdleiter

NÖ Heckentag

5. November 2011 . 9–14 Uhr

An 8 Ausgabestandorten in ganz Niederösterreich

**Garantiert heimische Sträucher
und Bäume bester Qualität**



Bestellende: 13. Oktober 2011

Hecken-Telefon: 02952/30260-5151 (9–16 Uhr)

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raumes. Mehr Wachstum Europa in
den ländlichen Gebieten



Lebensministerium.at

www.heckentag.at



Bildungsprojekt für die 4. Klassen der UHS Vitis

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Hauptschule erhalten SchülerInnen praxisnahe Einblicke in das regionale Wirtschaftsleben. Initiiert wurde dieses Projekt vom Vitiser Wirtschaftsband, Projektträger ist die Waldviertel Akademie.

Gestartet wurde bereits in der 3. Klasse mit dem Talentecheck – Potenzialanalyse – im Wifi St. Pölten. Danach konnten die SchülerInnen an zwei Vormittagen die Vitiser Betriebe im Zuge einer Rätselrallye kennenlernen. Die Jugendlichen waren mit Begeisterung dabei.

Im heurigen Schuljahr wird das Projekt „Schule und Wirtschaft“ fortgeführt. So wird der Unterricht teilweise in den Betrieben stattfinden. Die jungen Menschen sollen damit in der Entwicklung ihrer Berufsvorstellung individuell betreut werden. Für die Schüler wird der Unterricht durch die Praxiselemente veranschaulicht und interessanter. Das Projekt „Regionale Berufsorientierung und Jugendarbeitsplätze“ beinhaltet weitreichende Ziele. Der gesellschaftliche Stellenwert des

Handwerkers soll im Bewusstsein der Jugendlichen neben den berufsbildenden höheren Schulen als attraktiv verankert werden.

Ein wichtiger Aspekt ist, dass Schüler und Eltern einen Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten in der Region erhalten.



SchülerInnen der 4. Klasse mit ihrer Lehrerin, Frau Frassl und dem Lehrer für Berufsorientierung, Herrn Reitbrecht und Projektbetreuung

Neues aus der Bücherei



Sie suchen einen bestimmten Roman, ein interessantes Sachbuch oder den neuesten Bestseller?

Kommen Sie in unsere Bücherei – vielleicht werden Sie fündig!

Seit kurzer Zeit ist die Katalogisierung unseres gesamten Buchbestandes abgeschlossen. Sie können nun bequem von zu Hause aus das gesamte Angebot in unserer Bücherei durchstöbern. Geben Sie auf der Homepage www.biblioweb.at/echtsenbach unter „Suchen“ einen Autor, den Titel oder ein Stichwort ein. Weiter Infos erhalten Sie unter „Neuerwerbungen“ oder „Bestseller“.

Sie können auch Bücher reservieren oder Ihre bisherigen Entlehnungen ansehen. Dafür erhalten Sie am Gemeindeamt kostenlos einen Benutzernamen und ein Passwort.

Wir sind stets bemüht unser Angebot zu erweitern. Deshalb werden laufend neue Bücher angekauft. Um für jeden interessanten Lesestoff bieten zu können, nehmen wir auch gerne Buchwünsche entgegen und werden versuchen, diese auch zu erfüllen.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Maria und Sonja

Tipp: Bücherflohmarkt vom 14. - 16. Oktober im Rahmen der Glas-Kunst-Tage



Bereich: Allentsteig Echtsenbach Göpfritz/Wild Pölla Schwarzenau TÜPL Allentsteig

Informationen der Bezirksstelle Allentsteig

Termine:

Disco im Rot-Kreuz-Haus:	Sa., 01.10.2011
Blutspenden in Allentsteig:	So., 16.10.2011
Ball im Gasthaus Klang, Echtsenbach:	Sa., 12.11.2011
Blutspenden in Schwarzenau:	So., 18.12.2011

Unfallverhütung:

Radfahrzeit – Helm nicht vergessen

Nebelzeit – beim Spazierengehen helle, ev. reflektierende Kleidung tragen

Zum Abschluss ein kleiner Erste Hilfe Tipp:



Insektenstiche

Kleine Stiche mit großer Wirkung

Bienen, Wespen oder Hornissen sind in zweifacher Hinsicht für den Menschen gefährlich: Erstens können allergische Reaktionen nach einem Stich zum Tod führen, zweitens bedeuten Schwellungen nach einem Stich in Mund oder Rachen Erstickungsgefahr.

Für die allermeisten Menschen sind Insektenstiche ungefährlich und höchstens eine schmerzhaft Angelegenheit. Menschen, die wissen, dass sie allergisch reagieren haben oft eigene Medikamente mit – helfen Sie bei der Einnahme.

Erkennbar ist eine allergische Reaktion unter anderem an großflächigen Rötungen, Schwellungen, Fieber, Erbrechen, Atemnot oder Kreislaufkollaps.

Erste Hilfe Maßnahmen:

- Stachel mit einer Pinzette herausziehen
- Kalte Umschläge
- Bei einem Stich in Mund oder Rachen: kalte Umschläge am Hals, Eis lutschen und sofort Rettung alarmieren - Erstickungsgefahr

Der Bezirksstellenleiter

Andreas Schleritzko, LRR

Wohnen im Waldviertel

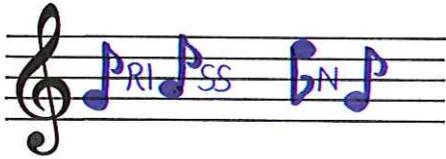
WALD
VIERTEL



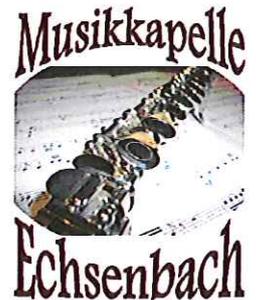
Wo das Leben neu beginnt.



Ein musikalisches



von der Musikkapelle Echtsenbach!



Auch von unserer Seite wieder einige Infos...

Das heurige **Bezirksmusikfest der BAG Zwettl** mit Marschmusikbewertung fand am **2. Juli 2011** in **Arbesbach** statt. Wir waren wieder mit dabei und traten in der Stufe D mit den beiden Märschen "Musikantengruß" und "Bergmannslust" an. Wir konnten 86,5 Punkte und somit einen ausgezeichneten Erfolg erreichen.



An dieser Stelle der kleine Hinweis, dass das **Bezirksmusikfest 2012** in Echtsenbach stattfindet, und zwar am **16. Juni**, anlässlich unseres **75-jährigen Bestandsjubiläums**. Wir hoffen schon jetzt sehr auf Ihre Unterstützung!

Bei den **Dorfspielen in Ottenschlag** gaben 11 Musikerinnen und Musiker der Musikkapelle am **28. August** ihr Bestes. Christine, Sonja und Thomas Höchtl, Gerda Katzinger, Christian und Tanja Kletzl, Günther und Mario Kühböck, Markus und Verena Litschauer und Thomas Stauber boten „Holz und Eisen“ – eine von ihnen selbst zusammengestellte Mischung aus dem **Tiroler Holzackermarsch** und der **Amboss-Polka** – in Tracht und mit Gesang dar. Das Zuhören und Zusehen war ein Genuss!



Am **10. September** gingen wir wieder auf Reisen um uns und unseren Familien gemeinsam einen schönen Tag zu gönnen. Vormittag besichtigten wir die **Kaffeerösterei Suchan** in Freistadt, Nachmittag den **Familien-Park Agrarium** in Steinerkirchen an der Traun. Wir verbrachten einen gemütlichen Tag in Oberösterreich.

Zu unseren nächsten Auftritten möchten wir Sie sehr herzlich einladen:

Samstag, 3. Dezember 2011, Konzertwertung in Zwettl, nachmittags

Samstag, 10. Dezember 2011, besinnlicher Adventabend in der Pfarrkirche Echtsenbach, 19.00 Uhr

Wenn Sie ein Blasinstrument oder Schlagwerk spielen und Interesse an der Blasmusik haben, dann sind Sie natürlich bei uns herzlich willkommen!

Besuchen Sie uns auch im Internet unter:

www.mk.echtsenbach.at



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

nur für dringende Fälle an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen



Sa. 01.10.2011 So. 02.10.2011	Dr. Walter ZOBERNIG, Schwarzenau	02849/27 227
Sa. 08.10.2011 So. 09.10.2011	Dr. Susanne RABADY, Windigsteig	02849/24 07
Sa. 15.10.2011 So. 16.10.2011	Dr. Karl PISTRACHER, Vitis	02841/82 02
Sa. 22.10.2011 So. 23.10.2011	Dr. Eduard HÖBINGER, Göpfritz/Wild	02825/84 44
Mi. 26.10.2011	Dr. Susanne RABADY, Windigsteig	02849/24 07
Sa. 29.10.2011 So. 30.10.2011	Dr. Karl DANZINGER, Allentsteig	02824/26 09
Di. 01.11.2011	Dr. Susanne RABADY, Windigsteig	02849/24 07
Sa. 05.11.2011 So. 06.11.2011	Dr. Karl PISTRACHER, Vitis	02841/82 02
Sa. 12.11.2011 So. 13.11.2011	Dr. Eduard HÖBINGER, Göpfritz/Wild	02825/84 44
Sa. 19.11.2011 So. 20.11.2011	Dr. Susanne RABADY, Windigsteig	02849/24 07
Sa. 26.11.2011 So. 27.11.2011	Dr. Karl PISTRACHER, Vitis	02841/82 02
Sa. 03.12.2011 So. 04.12.2011	Dr. Walter ZOBERNIG, Schwarzenau	02849/27 227
Do. 08.12.2011	Dr. Karl PISTRACHER, Vitis	02841/82 02
Sa. 10.12.2011 So. 11.12.2011	Dr. Karl DANZINGER, Allentsteig	02824/26 09
Sa. 17.12.2011 So. 18.12.2011	Dr. Susanne RABADY, Windigsteig	02849/24 07



Veranstaltungen Kleinregion ASTEG

Schwarzenau

8. Oktober	Jahrmarkt
8., 14., 15., 16., 21. u. 22. Oktober	Theateraufführung „Eine verhängnisvolle Nacht“, Theatergruppe Schwarzenau, Gasthaus Helletzgruber, 20 Uhr, 16. Okt. Beginn 18 Uhr
20. u. 27. Okt. 3. u. 10. Nov	Projekt „JA! Jetzt aktiv“ - Nordic Walking, Treffpunkt Arbeiterheim, Beginn 16 Uhr, Anmeldung bis 1. Okt. bei Josef Neureiter (Tel. 0664/6145594)
4. November	Kabarett mit Christoph Fälbl, Musikhaus Großhaselbach, Kartenpreis € 13,—
14. November	Vortrag „richtige Ernährung, gesund kochen—leicht gemacht“, Gasthaus Helletzgruber, Beginn: 13 Uhr
19. November	„Alles bestens, aber...“ Kabarettabend mit Klaus Eckel, Gasthaus Helletzgruber
24. November	Adventkranzsegnung in der Volksschule Schwarzenau, Beginn 17 Uhr
18. Dezember	Blutspenden in der Volksschule Schwarzenau
31. Dezember	Silvesterball des ESV Schwarzenau im Gasthaus Helletzgruber

Allentsteig

7., 14., 21., 28. Okt.	Backhendlaktion im Gasthaus Haider, Thaua
18. Oktober	Jahrmarkt
19. Oktober	Vortrag in der Neuro Rehab „Schmerz—welche Therapien sind nützlich“, 18.30 Uhr
26. Oktober	ÖKB-Familienwandertag
6. November	Ganslessen Gasthof Haider, Thaua
16. u. 17. November	Adventkranzbindekurs, Gärtnerei Hackl
19. u. 20. November	Weihnachtsmarkt-Adventausstellung, Gärtnerei Hackl
23. November	Vortrag in der Neuro-Rehab „Diabetes Typ 2—die Mutter vieler Krankheiten“ 18.30 Uhr
26. November	Adventkranzweihe, 18 Uhr
26. u. 27. November	Pfarrkaffee 10—17 Uhr
27. November	Wildsepezialitäten Gasthof Haider, Thaua
11. Dezember	Besinnliche Adventstunde, Stadtpfarrkirche, 16 Uhr
14. Dezember	Vortrag in der Neuro Rehab „Endoskopie des Verdauungstraktes“, 18.30 Uhr
24. Dezember	Kindermette, 16 Uhr; Christmette 22 Uhr
27.—30. Dezember	HSV-Kinderschikurs in Sandl

Göpfritz an der Wild

16. Oktober	Pensionistennachmittag im Kulturstadl, Göpfritz/Wild
24. Oktober	Kasperltheater, Oberösterreichische Puppenbühne, Kulturstadl, 15 Uhr
31. Oktober	9. Halloween-Party der FF Göpfritz/Wild
26.—27. November	Göpfritzer Advent
8. Dezember	Adventkonzert mit „Die Edlseer“, Kulturstadtl
26. Dezember	Dirndlball der LJ Göpfritz/Wild, Kulturstadl



**Wir gratulieren zum „runden“ Geburtstag
2. Juli bis 30. September**

20. Geburtstag

Kletzl Tanja, Echtsenbach, Steingraben 35/7
Knoll Christopher, Echtsenbach, Nordhangstraße 3
Zlabinger Dominik, Echtsenbach, Nordhangstr. 48
Marchsteiner Sabine, Echtsenbach, Hauptstraße 35

30. Geburtstag

Morales Michaela, Echtsenbach, Am Berg 19
Königsecker Martin, Haimschlag 11
Rößler Michael, Großkainraths 12
Grameth Rainer, Echtsenbach, Am Spitz 5

40. Geburtstag

Marchsteiner Christine, Kleinpoppen 3
Nechwatal Walter, Echtsenbach, Kirchengasse 4

50. Geburtstag

Weixlbraun Helmut, Rieweis 6
Höllriegl Gerhard, Wolfenstein 6
Katzinger Reinhard, Echtsenbach, Nordhangstr. 37

60. Geburtstag

Kerschbaum Maria, Echtsenbach, Hauptstraße 2
Eichhorn Leopold, Wolfenstein 3
Altrichter Franz, Haimschlag 6
Schrenk Emmerich, Echtsenbach, Sportplatzg. 3

70. Geburtstag

Marchsteiner Rupert, Gerweis 33
Stauber Agnes, Rieweis 12

80. Geburtstag

Kletzl Anna, Echtsenbach, Steingraben 33/6
Fuchs Franz, Gerweis 14
Schwingenschlögl Leopoldine, Hauptstraße 28
Huber Maria, Haimschlag 24



Wir freuen uns über die Geburt von:

Lemke Daniel, Gerweis 6
Kasses Maximilian, Echtsenbach, Am Spitz 11



Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit:

Leitgeb Gerlinde und Johann, Echtsenbach, Sportplatzgasse 8

Wir müssen leider folgende Todesfälle verzeichnen:

Eberl Veronika, Großkainraths 29
Beidi Johann, Gerweis 36
Lehr Angela, Echtsenbach, Marktplatz 4
Fuchs Franz, Gerweis 14



Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Dir. Mag. Johann Lehr
Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Echtsenbach, 3903, Bachzeile 4 Eigenvervielfältigung